

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstag: 29.11.2018
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:13 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender
Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder
Cremer, Udo
Eden, Stephan
Remmers, Andrea
Thomßen, Almuth
Waculik, Hanspeter

Hinzugewählte Mitglieder
Eden, Dirk

Verwaltung
Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Schwarz, Jörg
Theesfeld, Maike

Gäste
Berghaus, Beate

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Eigene Zuständigkeit:

TOP 6. Sachstandsbericht Kunstschule Kiebitz durch die 1. Vorsitzende Frau Beate Berghaus

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die 1. Vorsitzende der Kunstschule Kiebitz, Frau **Beate Berghaus**.

Sie berichtet über den Werdegang der Kunstschule Kiebitz, welche im Jahr 1991 von Edzard de Buhr gegründet wurde. Im Jahr 2014 übernahm Frau Berghaus das Amt der 1. Vorsitzenden im Rahmen des Ehrenamts. Die Kunstschule bietet zahlreiche museumspädagogische Angebote und kooperiert beispielsweise mit dem Künstlerhaus Hooksiel, der Grundschule, dem Schlossmuseum und der Kreisvolkshochschule. Sie bedauere, dass die Gelder sowie die Anzahl der Mitglieder und auch die Nachfrage am Angebot nicht ausreiche, um den Verein zu erhalten. Der Nachmittagsunterricht an Schulen sorgt beispielsweise dafür, dass die Angebote der Kunstschule nicht mehr stark nachgefragt werden. Aus finanziellen Gründen schließt die Kunstschule Kiebitz am 31.03.2019. An diesem Tag sei eine „Finisage“ geplant. **Frau Berghaus** wünsche sich, dass die von der Stadt zur Verfügung gestellten Gelder für die Kunstschule weiterhin in den Bereich der Kinder-/Jugendarbeit fließen.

Der Vorsitzende bedauert diese Entwicklung

**TOP 7. Resümee des Altstadtfestes 2018 durch Frau Theesfeld
Vorlage: MV/0601/2016-2021**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt **der Vorsitzende Frau Maike Theesfeld** von der Tourist-Information Jever.

Sie berichtet über den Start des Altstadtfestes durch den damaligen Verkehrsverein im Jahr 1974 und beschreibt die weitere Historie bis zum Jahr 2018. Das Sicherheitskonzept mit Vorgaben zu den Themen Barrieren, Notausgänge, Glasverbot etc. wird vorgestellt. Positiv zu bewerten sei in 2018 die kleine Umgestaltung am Alten Markt in Form einer Verkleinerung der Veranstaltungsfläche durch Hervorziehen der Bühne. Programmäßig sei das Rudelsingen am Sonntag ein Versuch gewesen, der geglückt sei. Verbesserungen bzw. Änderungen seien geplant im Bereich der Müllentsorgung und der Sicherheit in Form von mehr Kabelbrücken. Zu prüfen sei, ob die Schlossstraße aufgrund der Enge ggf. nur einseitig mit Ständen bestückt werden solle.

Dank der Sponsoren und 120 – 150 Ständen könne die Stadt Jever das Fest fast kostendeckend ausrichten, wobei Personalkosten hier nicht berücksichtigt wurden. Als Vergleich wird das Stadtfest Aurich genannt, welches ein Budget von 75.000 Euro bis 150.000 Euro aufweist.

Ideen für das Jahr 2019 sind beispielsweise eine „Regionale (ruhigere) Ecke“ mit Speisen und Musik aus der Region, Armbänder für kleinere BesucherInnen zum Beschriften mit einer Handynummer der Eltern u. v. m.

Frau Thomßen weist auf die negative Entwicklung des Flohmarktes hin. Es seien immer weniger Stände vor Ort. **Frau Theesfeld** erläutert, dass die Stadt den Kinderflohmarkt seit 2 Jahren am Standort von-Thünen-Ufer stattfinden lasse, es bisher aber leider genau zu dem Zeitpunkt geregnet habe und somit weniger oder teilweise keine Kinder vor Ort waren.

Herr D. Eden äußert seine Bedenken zum neuen Standort des Kinderflohmarktes vor allem wegen der zahlreichen Fahrzeuge, die teilweise am Samstagmorgen die Straße passieren. **Frau Theesfeld** stimmt dem Sicherheitsgedanken zu und bemüht sich um eine alternative Fläche, wobei der Vorschlag von **Herrn D. Eden**, die Wallanlagen mit einzubeziehen, mit aufgenommen werde.

Herr S. Eden bestätigt als Beteiligter des Altstadtfestes den Erfolg der Idee, die Fläche vor der Jever-Bühne am Alten Markt zu verkleinern. Zudem sei die Kommunikation mit **Herrn Schwarz** und **Frau Theesfeld** sehr unkompliziert, und es wurde im Bedarfsfall schnell gehandelt.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Anzahl der BesucherInnen. **Frau Theesfeld** erläutert, dass Zahlen lediglich geschätzt werden können. **Herr S. Eden** geht von einer Gesamtbesucherzahl von etwa 50.000 Personen aus.

Herr Schwarz lobt das Altstadtfest als Werbeträger für die Stadt Jever mit hohem Bekanntheitsgrad.

Herr Bürgermeister Albers ergänzt, dass es eine große Herausforderung sei, Regeln und Gesetze einzuhalten und das Fest gleichzeitig im Charakter nicht zu verändern. Das Wechselspiel unterschiedlicher Interessen, auch zwischen Ordnungsamt und Veranstaltungsabteilung, sei gelungen.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 7.1. Bahnhof Jever;
Möglichkeiten zur Verbesserung des Erscheinungsbildes
Antrag der CDU-Fraktion vom 15. November 2018
Vorlage: AN/0666/2016-2021**

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob der Ausschuss sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit dem Antrag befassen wolle.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 6 Enthaltung 1

**TOP 8. Miet- und Nutzungsordnung für das Theater am Dannhalm in Jever; Anpassung sowie Entscheidung über die Erhöhung der Nutzungsentgelte
Vorlage: BV/0655/2016-2021**

Herr Schwarz erläutert ergänzend zur Sitzungsvorlage noch einmal die Notwendigkeit der Miet- und Nutzungsverordnung und die Anpassung der Gelder.

Sodann lässt **der Vorsitzende** abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegten Nutzungsentgelt-Erhöhung für das Theater am Dannhalm sowie den notwendigen redaktionellen Anpassungen wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 9. Veranstaltungen im Theater am Dannhalm; Anpassung der Richtlinien über die Förderung kultureller oder sonstiger Veranstaltungen Dritter
Vorlage: BV/0662/2016-2021**

Herr Schwarz erklärt, dass eine Anpassung der Richtlinien dringend erforderlich sei. Es seien noch Daten aufgeführt, die zu Zeiten der Jever Marketing und Tourismus GmbH gegolten haben.

Der Vorsitzende lässt nach diesen Ausführungen über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegten Aktualisierung der Richtlinien über die Förderung kultureller oder sonstiger Veranstaltungen Dritter im Theater am Dannhalm wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 10. Genehmigung des Protokolls Nr. 12 vom 11.10.2018 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 6 Enthaltung 1

TOP 11. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schwarz informiert darüber, dass das mobile Behinderten-WC im Jahr 2019 bei vier Veranstaltungen eingeplant sei. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 500 Euro gesamt. **Frau Thomßen** erkundigt sich nach einer Präsenz des mobilen WCs auf dem Altstadtfest. **Herr Schwarz** berichtet, dass dieses logistisch nicht möglich sei und zudem eine Verringerung der Einnahmen in Bezug auf die Standgebühren bedeuten würde. **Herr Cremer** erkundigt sich nach möglichen Standorten für das mobile WC. **Herr Schwarz** erläutert die Notwendigkeit von Schmutzwasserkanälen in unmittelbarer Nähe.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende erkundigt sich, wann mit dem Beginn der Auszeichnung „Feuerwehfreundliche Betriebe“ zu rechnen sei. **Herr Bürgermeister Albers** informiert, dass er die Auszeichnung für 2019 plane.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass vor dem Theater am Dannhalm keine Fahrradstände angebracht seien. Jörg Schwarz teilt mit, dass die Anbringung –nach Rücksprache mit der Feuerwehr wg. potentieller Rettungswege- bereits in Planung sei. Auch andere Standorte werden mit Fahrradständen versehen.

Herr Waculik gibt an, dass seit 14 Wochen die Laterne an der Bushaltestelle Moorwarfen defekt sei und bittet um Abhilfe. Er gibt zu bedenken, dass die Sicherheit der Schüler/innen gefährdet sei.

TOP 13. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:55 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen

Jan Edo Albers

Maike Theesfeld

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in